Universität Zürich[UZH]

Institut für Betriebswirtschaft

Prof. Dr. Andreas Georg Scherer
Lehrstuhl für Grundlagen der BWL und
Theorien der Unternehmung
Universität Zürich

Übungsklausur zur Vorlesung „Globalisierung und Multinationale Unternehmen“
Frühjahrssemester 2012

Beschriften Sie bitte jeden von Ihnen verwendeten Klausurenbogen mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matrikelnummer, Seitenzahl.

Bitte wählen Sie aus den folgenden drei Aufgabenstellungen zwei aus und bearbeiten Sie diese sorgfältig und vollständig. Legen Sie auf einen strukturierten Argumentationsgang besonderen Wert.

Arbeitszeit: 90 Minuten. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

(1) Eine Reihe von Autoren, darunter Jürgen Habermas und Ulrich Beck, vertreten die Ansicht, die Globalisierung führe zu einer Funktions- und Legitimationskrise des Nationalstaates.

a) Der demokratische Verfassungsstaat wird von Habermas als Idealtypus gesellschaftlicher Integration charakterisiert. Nennen und beschreiben Sie die vier Merkmale des Modells.

b) Erläutern Sie die Problemquellen nationalstaatlicher Integration im Rahmen der Globalisierung. Inwiefern kommt es zu einer Funktions- und Legitimationskrise des Nationalstaates? Welche Ziele nationalstaatlichen Regierens sind dabei tangiert?

c) Warum ist die unmittelbare Anwendung der Diskursethik (ideale Sprechsituation nach Habermas 1) auf die staatliche Politik kein ausreichendes Mittel zur Behebung der Legitimationskrise?

(2) Multinationale Unternehmen (MNU) und Nichtregierungsorganisationen (NGO) sind wichtige Akteure im Rahmen der Globalisierung.

a) Wann lässt sich von einer MNU sprechen, wann von einer NGO? Multinationale Unternehmen geraten immer wieder in die öffentliche Kritik durch NGOs. Mit welchen Strategien agieren die NGOs dabei? Wie lassen sich die Reaktionen der Unternehmen systematisieren?

b) Erläutern Sie die drei NGOs „Greenpeace“, „Transparency International“ und die „Erklärung von Bern“ anhand der folgenden Kriterien: geschichtliche Entwicklung, Zielsetzung und damit verbundene Aktionsformen sowie Finanzierungsquellen.

c) Mit welchen Argumenten könnte ein Legitimitätsanspruch der NGOs begründet werden? Explizieren Sie den dabei von Ihnen zugrunde gelegten Legitimitätsbegriff.

(3) Die Globalisierung stellt eine zentrale Entwicklung und Rahmenbedingung der gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Weltlage dar. Von einigen wird sie begrüsst, von anderen beklagt.

a) Definieren Sie den Begriff der Globalisierung und diskutieren Sie diese aus einer globalisierungsfreundlichen sowie aus einer globalisierungsskeptischen Perspektive.

b) Der Film „Darwin's Nightmare" veranschaulicht die Auswirkungen der Globalisierung anhand der „Fischproduktion" am Viktoriasee in Tansania. Skizzieren Sie die zugrunde liegende Wertschöpfungskette. Reflektieren Sie die Rolle der beteiligten Akteure und gehen sie auf die sozialen und ethischen Problembereiche ein.

c) Zu welchen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen würden Kritiker und Befürworter der Globalisierung im vorliegenden Fallbeispiel kommen? Wie beurteilen Vertreter dieser beiden Denkhaltungen die Rolle der neuen Kommunikationstechnologien im Globalisierungsprozess?

Viel Erfolg!